

13. Juni 2007

Motion

der AL-Fraktion

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung zur finanziellen Förderung von Minergie-P-Bauten vorzulegen.

Begründung:

Ein zentraler Hebel zur Richtungsänderung bei der Umweltbelastung durch übermässigen und unnötigen Energieverschleiss ist der Gebäudebereich (Heizung, Warmwasser, Kühlung). Mehr als 40% des Energieverbrauchs in der Schweiz entfällt heute auf den Wärmebedarf von Gebäuden (Heizung und Warmwasser). Hier, wo mit Investitionszyklen von rund 60 Jahren gerechnet wird, haben Investitionsentscheide von heute langfristige negative oder positive Auswirkungen.

Im Gebäudebereich besteht ein Einspar- und Effizienzpotenzial im Gebäudebereich auf 50 bis 90 Prozent gegenüber konventionellen Bauten. Dieses enorme brachliegende Potenzial wird in der Stadt Zürich bei weitem nicht ausgeschöpft.

Damit Grundeigentümer sich entschliessen, bei Neubauten den weitergehenden Minergie-P-Standard einhalten und keine für die Mieterinnen und Mieter unzumutbaren Kosten entstehen, sind vorderhand kommunale Zuschüsse als Anreiz erforderlich. Die vorliegende Motion lehnt sich weitgehend an eine Regelung an, die der – bürgerliche - Gemeinderat von Horgen der Gemeindeversammlung vom 21. Juni vorschlägt (NZZ vom 30. Mai 2007).

Antrag auf Behandlung mit der Einzelinitiative Cadonau.

